

# Eingewöhnung in der Krippe

BP= Bezugsperson

FK= Fachkraft in der Einrichtung

Etappen	Rolle der Eltern	Rolle der FK	Rolle des Kindes
<p>Kennenlern-Nachmittag</p> <p>Erstgespräch, T.d.o.T.</p>	<p>Die BP spielt mit ihrem Kind in der Gruppe</p> <p>Informationen einholen: Was muss ich mitbringen? Was erwartet mich? Wie läuft die Eingewöhnung ab? Austausch über das Kind</p> <p>Hinweis von FK beachten: Bitte KEIN fremdes Kind auf den Arm oder Schoß nehmen kein Handy im Gruppenalltag</p>	<p>Die Fachkraft nimmt Kontakt zu dem Kind und der BP über Gespräch und Spiel auf.</p> <p>Klare Informationen geben, was Eltern mitbringen müssen (Impfpass, Bilder, Ich bin ich-Buch, Wechselwäsche, Kuscheltier...) Gemeinsame Vorgehensweise während der Eingewöhnung besprechen (angelehnt am Berliner Model) Informationen einholen über die Hintergründe des Kindes (Herkunft, Gesundheit, Familiensituation sowie Vorlieben, Trösten, andere Besonderheiten...) Eingewöhnungsdauer 6-8 Wochen Genauere Informationen geben um Eltern, Ängste und Sorgen zu nehmen.</p>	<p>Das Kind spielt mit seiner Bezugsperson und erkundet die Räumlichkeiten.</p>
<p>Schnuppervormittag</p> <p>2 Stunden</p>	<p>Kennenlernen der Gruppe, Rituale, Grundstruktur, Ich-Buch vom Kind und Kinderfotos mitbringen</p>	<p>Beobachtung des Kindes, Kontaktaufnahme zu Kind und Hauptbezugsperson, Ansprechpartner bei Fragen</p> <p>FK bereitet Plätze für das Kind in der Gruppe vor (Bilder, Garderobe, Eigentumsfächer/Fenster, Wickeltisch)</p>	<p>Kennenlernen der Gruppe, Rituale, Grundstruktur</p>
<p>Etappe 1. &amp; 2. Tag</p> <p>1-2 Stunden</p>	<p>Aktiver Begleiter im Spiel, Morgenkreis, Brotzeit, Wickeln,...</p>	<p>Feinfühlig, zurückhaltende Kontaktaufnahme, vorbereitende und einladende Spielatmosphäre, Bilder vom Kind sind hergerichtet und hängen möglichst bereit, Spieleinladungen, Klare Formulierungen: Zeitspanne Beziehungsdreieck Kind - BP - FK auf dem Teppich, Eingewöhnungstagebuch schreiben</p>	<p>Aktiver Forscher &amp; Entdecker Kind darf FK aussuchen, Freude am Spielen, Kind verspürt vertrauensvolle Atmosphäre Positive Bindung zur BP, Kennenlernen von Raum &amp; Personen</p>

<p><b>Etappe 3. Tag</b></p>	<p>Passiv, mit festem Platz im Raum, Kind holt sich Nähe von der BP, ist bei Übergängen mit Hilfestellung dabei (Morgenkreis, Händewaschen, Brotzeit)</p>	<p>Klare Kommunikation: Vorschau auf den nächsten Tag  FK wird aktiver, lädt Kind ein, Hilfestellung zu geben, ist zugewandt, am Kind orientiert,</p>	<p>Kind entscheidet an welchen Angeboten es teilnehmen möchte. Eindrücke &amp; Erfahrungen sammeln</p>
<p><b>Etappe erste Trennung - (kein Montag) möglich ab dem 4. Tag Trennungsdauer 5 - 15 Min, je nach Alter des Kindes</b></p>	<p>passiver Teilnehmer, positive Haltung vermitteln, (ich weiß, dir geht es hier gut, ich komme gleich wieder), bewusst Verabschieden, sich lösen, wenn das Kind weint, vor der Gruppentüre tief durchatmen :) Einen Gegenstand von sich dalassen An die ausgemachte Zeit halten und eigenständig in die Gruppe zurückkommen, im Haus bleiben</p>	<p>Signale der Kinder wahrnehmen und bei Bedarf reagieren Tröster, beruhigend, auf den Arm nehmen, gut zureden (die Mama kommt gleich wieder, ...) Einladen in ein Spiel, In positive Spielerfahrungen gehen, Gefühle der Kinder und Eltern ernst nehmen und akzeptieren Wenn sich das Kind nicht beruhigt, holt andere FK BP wieder rein. Andere FK gibt Feedback der BP, Schnappschüsse der Kinder machen und herzeigen</p>	<p>Kuscheltier, Schnuller etc. als Tröster, beruhigt sich bestmöglich, nimmt die Trennung wahr, versteht, freut sich, wenn die BP wieder kommt, Erkundigt mit FK die Räume, kann sich auf ein Spiel einlassen  : Kontakt zur anderen Kindern und FK, zeigt Interesse am Raum, lässt Nähe zu, wirkt freudig, lässt sich von uns helfen, Blickkontakt und zugewandt. kommt gerne in die Gruppe</p>
<p><b>1. Aufbauphase Trennungszeit wird langsam und sensibel erweitert, bei Erreichen ist die 1. Abholzeit dann nach dem Mittagessen</b></p>	<p>BP u. FK sind im engen Austausch, BP bleibt im Haus bis FK etwas anderes sagt und dann telefonisch erreichbar</p>	<p>BP u. FK sind im engen Austausch  FK bietet dem Kind Erfahrungsangebote (Spiel, Morgenkreis, Wickeln,) ohne Zwang und wartet auf Kindliche Bereitschaft dazu  Neue Erfahrungen</p>	<p>Wenn das Kind sicher und konzentriert spielt, wird die Trennung früher angesetzt. (Brotzeit, Händewaschen, Morgenkreis) Zeigt Bereitschaft im Morgenkreis oder bei der Brotzeit dabei zu sein</p>

<b>2. Aufbauphase</b> Frühdienst, Schlafen, Nachmittagsdienst wird langsam kennen gelernt	Eltern begleiten ihr Kind anfangs im Frühdienst noch kurz mit in die fremde Gruppe, Eltern sind jederzeit telefonisch erreichbar, Eltern sind zeitnah nach dem Aufwachen für ihr Kind erreichbar	BP und FK sind im engen Austausch  FK ist bei den neuen Übergängen dabei (Frühdienst, Schlafen, Nachmittagsdienst), bis das Kind Signale zeigt, dass es diesen Übergang mit anderer BP schaffen kann	Kind ist interessiert, erkundet alles, kennt die Gruppenräume der Betreuungszeit Hat Kuscheltier etc. dabei
<b>Abschluss der Betreuungszeit</b>	Eltern bleiben telefonisch erreichbar	Ist begleitend und unterstützend am Tagesgeschehen dabei, weitere FK übernehmen jetzt immer mehr zusätzliche Aufgaben vom Tag und Betreuung wenn Eingewöhnungs-FK nicht anwesend ist	
<b>Abschluss der Eingewöhnung</b>			3-4 Wochen nach Anwesenheit der Buchungszeit und das Kind wirkt zufrieden und hat die Abläufe verinnerlicht
<b>Abschlussgespräch</b>	Eltern sind zum vereinbarten Termin anwesend, füllen Fragen zur Eingewöhnungszeit vorab aus	Führt das Gespräch anhand des zusammengefassten Eingewöhnungstagebuches	

**Schnuppertag** am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

**Beginn der Eingewöhnung** am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

**Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine gute Eingewöhnungszeit!**